

- Seh- und Hörvermögen wird durch geeignete Tests überprüft, etwa das Richtungshören sowie die Hand-Augen-Koordination.
- Die Sprachentwicklung wird überprüft, neben einer Variation der Schreistärke sollte auch eine zunehmende Differenzierung der Tonhöhe wahrzunehmen sein.
- Vitamin D- und Fluoridgabe (Rachitis- und Kariesvorbeugung) werden erneut besprochen.
Die Eltern sollten ihrem Kind ausreichenden Aufenthalt im Licht und an der frischen Luft ermöglichen.
- Erfolgte die erste Impfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Kinderlähmung, Haemophilus influenzae Typ b (Hib) und Hepatitis B und Pneumokokken wie empfohlen in der neunten Lebenswoche, kann bei der U4 oft schon die zweite Impfung erfolgen. Auch die Impfung gegen Rotaviren wird fortgesetzt oder beendet.